Die "Schweizer Revue" hat eine zufriedene Leserschaft

Autor(en): **Eckert, Heinz**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **37 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die «Schweizer Revue» hat eine zufriedene Leserschaft

DIE LESERINNEN UND LESER DER «SCHWEIZER REVUE» sind zufrieden mit unserer Arbeit und lesen den Gruss aus der Heimat gern und mit grossem Interesse. Das ist das Fazit der Umfrage, die wir in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus auf unserer Homepage www.revue.ch durchgeführt haben.

80 Prozent der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die sich an der elektronischen Umfrage beteiligt haben, gaben an, jede Ausgabe der «Schweizer Revue» von A bis Z zu lesen. 70 Prozent fühlen sich durch die Informationen in der «Schweizer Revue» gut bis sehr gut auf die Wahlen und Abstimmungen vorbereitet. Gleich viele gaben an, das Bild, das die «Schweizer Revue» von der Schweiz vermittle, entspreche genau ihren Vorstellungen und sie fühlten sich dank dieser Lektüre in der Lage, sich eine eigene Meinung über die Schweiz zu bilden. Im gleichen Rahmen bewegten sich auch die Angaben zur Themenvielfalt der «Schweizer Revue»: Kein Bereich komme zu kurz, sagten über zwei Drittel der an der Umfrage Beteiligten. Alle hätten jedoch gerne von allem mehr... mehr Sport, mehr Kultur, mehr Politik, mehr Wirtschaft. Die «Schweizer Revue» wird als wichtigste Dienstleistung der Auslandschweizer-Organisation bezeichnet und als wichtigstes Informationsorgan für die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland. 70 Prozent der Befragten gaben an, in einem Stimmregister eingetragen zu sein und sich regelmässig an den Abstimmungen und Wahlen zu beteiligen.

Auch über die Reisegewohnheiten der Auslandschweizer gab die Umfrage Auskünfte, die für unsere Partnerorganisation Schweiz Tourismus von Interesse sind. So besucht die überwiegende Mehrheit der Auslandschweizer ihre alte Heimat vorwiegend zur schönen und warmen Jahreszeit und verbindet ihren Aufenthalt mit einem Besuch der Familie. Im Zentrum des touristischen Interesses stehen die Natur und die kulturellen Veranstaltungen, gesucht werden Ruhe, Erholung und Erbauung.

Heinz Eckert

Trotz dieser positiven Beurteilung unserer Leserschaft, wird die «Schweizer Revue» auch dieses Jahr aus Kostengründen nur in vier Ausgaben erscheinen.

*

Die Hauptgeschichte in dieser Ausgabe der «Schweizer Revue» behandelt die Raumplanung. Und Redaktor Rolf Ribi hat bei seiner Recherche erstaunliche Zahlen gefunden. In der Schweiz wird trotz Wirtschaftskrise ungebremst gebaut. Jede Sekunde verliert die Schweiz einen Quadratmeter Kulturland. 7,4 Hektaren sind das auf den Tag gerechnet. Das entspricht einer Fläche, die grösser ist als die Rütliwiese. Im Raumplanungsbericht des Bundesrates aus dem Jahr 2005 werden die Zahlen noch höher gerechnet: In zwölf Jahren werden in der Schweiz 32 700 Hektaren Land verbaut sein, was einem Gebiet entspricht, das grösser ist als der Kanton Schaffhausen.

Das Bundesamt für Statistik geht davon aus, dass in der Schweiz bis zum Jahr 2030 8,4 Millionen Menschen leben – sofern die Zahl der Einwanderer gleich hoch bleibt wie seit der Einführung der Personenfreizügigkeit. Wenn die Berge, Wälder und die Seen abgezogen werden, bleibt zum Wohnen noch eine Siedlungsfläche von 280 000 Hektaren oder sieben Prozent der Gesamtfläche des Landes. So wird die Schweiz vom Genfer- bis zum Bodensee zur dicht besiedelten Grossstadt. Das schweizerische Mittelland gehört heute schon zu den am dichtest besiedelten Gebieten in Europa.

Das sind keine schönen Zahlen und keine guten Nachrichten. Das Problem stimmt nachdenklich – und ist kaum zu lösen, wie Experten befürchten.

HEINZ ECKERT, CHEFREDAKTOR

5
Briefkasten / Gehört: «The Young Gods»

7
Gesehen: Die Schweiz im Aufbruch

8
Raumplanung: Wohin steuert die Schweiz?

12
Politik: Drei Frauen an der Spitze

13
Politik: Abstimmungsrückblick

14
Aus dem Bundeshaus

Regionalseiten

17
Im Landesmuseum wird die Geschichte der Schweiz neu erzählt

18
Bundesrat Maurer: «Ich habe den politischen Traumjob»

20
Harmonisierung der Schulen stockt

22
Mit Jacques Chessex starb ein grosser Schweizer Dichter

23
Porträt: Gastfamilie Stockmann, Dübendorf

24
ASO-Informationen

26
Olympia: Schweiz für Vancouver gut gerüstet

28
Kochen, was das Schweizer Herz begehrt

30
Parteien im Gespräch: SVP International

31
Echo

32
Winterwunderland Schweiz

Titelbild: Der Skirennfahrer Carlo Janka wird bereits mit Pirmin Zurbriggen und Jean-Claude Killy verglichen und gehört zu den ganz grossen Medaillenhoffnungen an den Olympischen Winterspielen in Vancouver. Foto: Keystone

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 37. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 416 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. ■ REDAKTION: Heinz Eckert (EC), Chefredaktor; Rolf Ribi (RR); René Lenzin (RL); Alain Wey (AW); Jean-François Lichtenstern (JFL), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41 31 356 61 10, Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. Internet: www.revue.ch ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Zollikofer AG, CH-9001 St.Gallen. ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 25.–/ Ausland: CHF 40.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 23.11.09